

# WISSEN AKTUELL

Viollier-Förderpreis zum 10. Mal verliehen

## Neue Methode zur Untersuchung von aktiver und latenter Tuberkulose

Zum 10. Mal wurde anlässlich der Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin (SGIM) am 24. Mai 2012 der Viollier Preis verliehen. Diesjähriger Preisträger: PD Dr. Alexandre Harari.

Mit dem Prix Viollier sollen wissenschaftliche Originalarbeiten, unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin, jedes Jahr prämiert werden. Die Originalpublikation soll über experimentelle oder klinische Forschungsarbeiten mit labormedizinischer Relevanz (Klinische Labordiagnostik, Kardiologie, Pathologie, ART) berichten. Das Jurorenkomitee besteht aus je zwei Mitgliedern der SGIM, der FAMH sowie einem Vertreter der Industrie und einem Mitglied von Viollier.

Der diesjährige Prix Viollier ging an **PD Dr. Alexandre Harari et al.**, aus der Forschungsgruppe von Prof. Dr. med. Giuseppe Pantaleo, CHUV, Lausanne, für die Arbeit: „**Dominant TNF- $\alpha$ + Mycobacterium tuberculosis – specific CD4+ T cell responses discriminate between latent infection and active disease**“, welche in Nature Medicine 17 (3), 2011 publiziert wurde. Diese wichtige Arbeit stellt einen Durchbruch in der Tuberkulose-Diagnostik dar und wurde daher von der Jury unter einer namhaften Zahl von hervorragenden Arbeiten für den diesjährigen Preis vorgeschlagen. Die neue Methode ermöglicht eine rasche Unterscheidung zwischen latenter und akuter Tuberkulose. Mit der flowzytometrischen Untersuchung einer tuberkulosespezifischen Untergruppe von Lymphozyten kann der Aktivitätsgrad der Tuberkulose mit hoher Wahrscheinlichkeit ermittelt werden.

Die neue Methode hat eine diagnostische Sensitivität von 66,67%, eine Spezifität von 96,06%, einen positiven prädiktiven Wert von 80,00% und einen negativen prädiktiven Wert von 92,41%.

Der von Harari und Mitarbeitern entwickelte Interferon-Gamma-Release-Assay (IGRA) zum Nachweis einer latenten Tuberku-



lose beruht auf dem Nachweis von Interferon-Gamma, welches von T-Lymphozyten gebildet wird, die zuvor durch eine Tuberkulose-Infektion sensibilisiert wurden.

Durch die hohe Spezifität lässt sich damit eine latente Tuberkulose mit grosser Zuverlässigkeit ausschliessen. Der IGRA misst die Immunreaktivität gegen Mycobacterium Tuberculosis Antigen, ohne falsch positive Resultate durch vorherige BCG Immunisierung zu ergeben. Ein positiver IGRA ist somit ein Zeichen für eine Infektion mit Mycobacterium Tuberculosis.

Zu den neu gewonnenen Erkenntnissen, die hoffentlich rasch Eingang in die tägliche Diagnostik finden werden, wurde PD Dr. Alexandre Harari und seinem Forschungsteam herzlich gratuliert und ein Check über Fr. 10'000.– überreicht.

▼ Eleonore E. Droux

### Ankündigung

**11. Prix Viollier-Förderpreis am SGIM-Kongress 2013**

➤ Weitere Informationen:  
[www.viollier.ch](http://www.viollier.ch)